



# Die Information.

Im März 2025



**Prof. Dr. Marc Coester,**  
**Vorstands-**  
**Vorsitzender**  
**Kulturwerkstatt e.V.**

*Das Jahr 2024 war für die Kulturwerkstatt e.V. Reutlingen ein Jahr der kreativen Entfaltung, des digitalen Lernens und der inklusiven Begegnung. Unsere Arbeit setzt auf Musik-, Computer- und Medienprojekte, die jungen Menschen nicht nur eine Möglichkeit zur kreativen Entfaltung bieten, sondern ihnen auch neue Perspektiven und wichtige digitale Fähigkeiten eröffnen. Wir sind stolz auf die Fortschritte, die unsere Teilnehmenden gemacht haben, und die sichtbare Wirkung, die unsere Angebote in der Gemeinschaft entfalten.*

*Musik spielt eine zentrale Rolle in unserer Arbeit. Sie hat die Kraft, Menschen zu verbinden und als Medium der Kommunikation und Selbstverwirklichung zu dienen. Durch die Vielfalt der Projekte konnten die Teilnehmenden nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten erweitern, sondern auch Selbstbewusstsein entwickeln. Im Rahmen unserer Medienprojekte können die Teilnehmenden eigene Spiele programmieren und digital kreativ werden. Unsere Arbeit beruht auf dem Prinzip der Inklusion: Jeder Mensch soll unabhängig von seinen Lebensbedingungen die Möglichkeit haben, sich zu entfalten. Die Kombination aus Musik, digitalen Medien und kreativer Arbeit schafft einen Raum, in dem Jugendliche ihre Fähigkeiten entdecken, neue Talente ent-*

*wickeln und sich als Teil einer aktiven Gemeinschaft erleben können. Wir danken allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, und freuen uns auf die kommenden Projekte, die noch mehr Menschen die Chance bieten, durch kreative Arbeit und digitale Medien ihre Perspektiven zu erweitern und ihre Stimmen zu erheben.*

Ich gebe zu, liebe Leserin und lieber Leser der jährlichen Info der Kulturwerkstatt e.V., dieses Jahr war ich faul und habe ChatGPT genutzt. Der kursive Text ist das Ergebnis und sagt viel über unsere gesellschaftliche, digitale Zukunft aus. Wenn man sich Mühe gibt, erkennt man die künstliche Intelligenz in den Formulieren noch. Die Inhalte kratzen eher an der Oberfläche und gehen noch nicht passgenau in die Tiefe. Die kommenden Versionen von ChatGPT werden das noch weiter verfeinern und bald wird man bei Texten, Bildern oder Videos nicht mehr unterscheiden können, ob der Urheber Mensch oder Maschine war, ob der Inhalt echt oder falsch, wahr oder fake ist. Momentan schauen wir noch fasziniert auf diese Entwicklung und vergessen dabei, gerade die zukünftigen Generationen darauf adäquat vorzubereiten. Der Rotstift setzt aktuell wieder mal an Bildung, Schule und Jugendarbeit an. Davon sind auch wir betroffen. Dabei verstehen wir unsere tägliche Arbeit als emanzipatorische, reflexive Medienarbeit, indem wir mit jungen Menschen Medien erkunden und ausprobieren. Wir leisten einen Beitrag, die Kinder und Jugendlichen in sozialer Gruppenarbeit auf diese digitale Zukunft vorzubereiten, ihnen Kompetenzen zum Umgang aber insbesondere auch zur kritischen Einord-

nung von Inhalten zu geben. Einmal mehr wollen, nein müssen wir an die Politik appellieren, bei der Förderung die richtigen Prioritäten zu setzen und dabei die Notwendigkeit einer Medienpädagogik zu erkennen, die junge Menschen in die Lage versetzt, die Herausforderungen einer völlig neuen, digitalen Welt zu meistern.

**SIMON MADAUS**

Die Herausforderungen und Chancen unserer Musik- und Medienpädagogik

**NILS KIEDERLE**

Mit Musik auf großer Fahrt: Der Baff-Band-Workshop im Herbst 2024

**BENJAMIN STROHMAIER**

Unser inklusives Projekt "Klang und Fun"

**CHRISTIANE WALZ**

Zwischen Rapgesang und Trommelrhythmen

**SILAS PFEIFER**

Barrierefreies Handytraining und 3D-Games programmieren im Medientreff

**WOLFGANG THEURER**

Daten – Fakten – Trends





### Die Herausforderungen und Chancen unserer Musik- und Medienpädagogik

VON SIMON MADAUS

Nicht erst seit heute ist eigentlich allen klar, dass unsere Kinder und Jugendlichen unter vielfältigen Ängsten leiden (Shell Jugendstudie 2024). Die Gesellschaft driftet weiter aus der politischen Mitte, und Vereine klagen über Mitgliederschwund. Vermutlich weil sich in solchen Zeiten jeder selbst am nächsten ist... und das Smartphone am nächsten liegt. Und genau da setzt die Kulturwerkstatt e.V. ihre Pädagogik an. Uns geht es, und ging es schon immer, um das Gemeinsame, das Stärkende und das Zuversichtliche.

In unseren Bands und in unseren gemeinsamen Medienangeboten zeigen wir Kindern und Jugendlichen, welches Potenzial im Miteinander steckt. Es ist schön, sich auf andere verlassen zu können und zu wissen, dass die Gruppe einen stärkt und Kraft gibt. Die schönsten Erlebnisse im letzten Jahr waren für uns und unsere Teilnehmer\*innen, anderen ihre Ergebnisse zu präsentieren – sei es durch Aufnahmen und Hörspiele im Netz, auf YouTube oder in unseren Workshops und Konzerten. Den Beitrag unserer Kinder und Jugendlichen zur Kultur in und um Reutlingen sehen wir auch als Beitrag zur Demokratieförderung.

### Wir setzen bunte Farbtupfer in den Schulalltag

Wer sich sinnlich kreativ auslebt, Fragen stellt, miteinander diskutiert, sich freut und leidet, ist mit seinen Mitmenschen direkt in Verbindung und im Austausch.

Die gesellschaftliche Vielfalt ist auch in der Kulturwerkstatt e.V. sichtbar. Alle sind willkommen, und im Miteinander werden Vorurteile abgebaut, Konflikt- und Teamfähigkeit gefördert, während wir trotz allem hoffnungsvoll in die Zukunft blicken! Denn der



nächste Song, das nächste Hörspiel wartet darauf, geschrieben zu werden – mit Themen, die unsere Kinder und Jugendlichen bewegen.

Mit unseren vielfältigen Angeboten erreichten wir im Laufe des Jahres sehr unterschiedliche Gruppen in ihren spezifischen Lebenslagen und Lebensumständen.

Besonders eindrücklich ist die Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst Reutlingen e.V.

Kinder mit schwerkranken Geschwistern oder Eltern sowie Kinder, die den Verlust naher Angehöriger verschmerzen, konnten bei uns in Trommel- und Musikworkshops eine unbeschwernte Zeit genießen, sich mit Freude in die Welt der Rhythmen und Klänge begeben und miteinander Lebensfreude zulassen.

In Lichtenstein zeigten wir beim Mädchen- und Jungenaktionstag den großen, quirligen Gruppen, wie Rhythmus spielerisch erfahrbar wird und dass eigene Ideen erwünscht sind und umgesetzt werden.

In den zahlreichen Schulkooperationen setzen wir bunte Farbtupfer in den Schulalltag.

Bei Konzerten finden alle unsere Trommelgruppen und Bands eine Bühne und machen eine der wichtigsten Erfahrungen überhaupt: Zusammen bibbern und zittern, sich trauen, es zusammen durchstehen und dann gemeinsam triumphieren. Das verbindet.

Wie sehr unsere Kinder und Jugendlichen im (Schul-)Alltag beansprucht

werden, zeigt sich immer besonders deutlich bei unseren Band-Workshops im Rahmen des Reutlinger Sommerferienprogramms. Während sie im Regelbetrieb zwar motiviert, oft aber auch müde herkommen, entwickeln Kinder bereits nach wenigen Tagen Ferien und ausgeschlafen in den Halbtageskursen eine Energie, die uns immer wieder staunen lässt.

Und natürlich nicht zu vergessen unsere Teilnehmer\*innen mit Behinderung, die zum Teil seit Jahrzehnten bei uns einen Rahmen und eine Heimat finden und deren Leben dadurch spannender, weiter und bunter wird.

■



### Mit Musik auf großer Fahrt: Der Baff-Band-Workshop im Herbst 2024

VON NILS KIEDERLE

Der Baff-Band-Workshop im Herbst 2024 stand ganz im Zeichen des Balladen-Hits von Rod Stewart aus dem Jahr 1975. Fast 50 Jahre nach Veröffentlichung von "I am sailing" traf sich in der Reutlinger Kulturwerkstatt e.V. eine Band, die im Laufe des Workshops von drei auf vier Personen anwuchs. Schnell entstand eine außergewöhnliche musikalische und menschliche Harmonie zwischen den Teilnehmern. Neben einem starken Schlagzeug und

einer von Woche zu Woche selbstbewusster klingenden Stimme komplettierten eine Bongo und ein Klavier das Bandprojekt, in dem nicht nur Rod Stewards "I am sailing", sondern auch Hits wie "Halleluja" (Leonard Cohen) oder "Ohne Dich schlaf ich heut Nacht nicht ein" (Münchner Freiheit) gecovered wurden. Alles in allem war der Baff-Band-Workshop sowohl musikalisch als auch zwischenmenschlich ein voller Erfolg. Eine wunderbare Segelreise im Fahrwasser der Musik.



### Unser inklusives Projekt "Klang und Fun"

VON BENJAMIN STROHMAIER

In Zusammenarbeit mit FEDER sind im Schuljahr 2024/2025 zwei inklusive Bands in der Kulturwerkstatt e.V. entstanden. Mit einem hochengagierten Team bringen wir, zusammen mit einer großen Schar Jugendlicher, Boomwhackers, Trommeln und Rockinstrumente zum Klingen.

Was ist bisher geschehen?

Der Schlachtruf "Klang und Fun – Lebenslang!", begleitet von vielen Percussioninstrumenten, entstand beim ersten Kennenlern-Treffen. Die Resonanz war so groß, dass wir zwei Bands gründeten, die jede Woche zum Proben kommen. Zu bekannten Songs wurden deutsche Texte mit Inhalten

”

### **Klang und Fun - Lebenslang!**

geschrieben, die den Musiker\*innen unter den Nägeln brannten. Es wird aber auch an komplett eigenen Songs gearbeitet – munter getextet und dann musikalisch umgesetzt. Dabei darf der Spaß nicht fehlen. Das von der "Fachstelle Inklusion" begleitete Projekt heißt ja auch nicht umsonst "Klang und Fun".

Großen Spaß machte auch ein Bastelnachmittag, bei dem "Regenmacher" hergestellt wurden. Die Teilnehmer\*innen halfen sich dabei gegenseitig und wir lernten uns aus einem anderen Blickwinkel kennen. Die entstandenen Instrumente finden nun ihren Einsatz bei den Proben.

Ein Highlight war der Besuch des SWR in unserem Proberaum der Kulturwerkstatt e.V.. Das Fernseherteam drehte im Januar 2025 einen Beitrag für die Landesschau Baden-Württemberg, in dem eine Probe und Interviews mit Teilnehmer\*innen zu sehen und zu hören waren. Natürlich waren alle sehr aufgeregt, aber wir freuen uns, dass unser Projekt eine solche Aufmerksamkeit erhielt.

“

Beim "Elternnachmittag" in der darauffolgenden Woche konnten wir wertvolles Feedback, O-Töne und Wünsche einsammeln, die für unsere Arbeit von Bedeutung sind. So wurde bei einem Tässchen Kaffee oder Tee eine Zwischenbilanz gezogen: Ein Vater äußerte, wie schön es sei, mit wie viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Herzblut wir an den Teilnehmer\*innen dran sind und wie wunderbar es ist, ein solches Angebot zu haben. Eine Mutter fragte bereits nach Möglichkeiten zur Weiterführung des Projektes. Da haben wir wohl alles richtig gemacht!

Währenddessen gab es mit den Teilnehmer\*innen im Keller eine besondere Probe mit viel Percussion.



Was steht noch an? Beim inklusiven Konzert mit dem Titel "Lost in Music" im franz.K dürfen die "Klang und Fun"-Bands natürlich nicht fehlen. Bei ihrem ersten Auftritt werden sie ihre Songs und Klänge auf großer Bühne präsentieren. Der Termin ist

am 4. Mai 2025, ab 18:30 Uhr geht es los. Kommt und feiert mit! Das Projekt läuft noch bis August 2025. Wir sind gespannt auf weitere tolle Songs und freuen uns auf schöne Proben. ■



**Barrierefreies Handytraining - unsere Kooperation mit der Stadt Reutlingen**

**VON SILAS PFEIFER**

Im Zeitraum von April bis September 2024 fand in Reutlingen das Projekt "Barrierefreies Handytraining" statt. Initiiert durch das Team des Behinderntenbeauftragten der Stadt Reutlingen entstand eine Kooperation, in der wir

Finanziert durch:

Umgesetzt von:



**Zwischen Rappesang und Trommelrhythmen**

**GASTBEITRAG VON CHRISTIANE WALZ (WILHELM-HAUFF-REALSCHULE PFULLINGEN)**

Laute Rhythmen und interessante Gesänge waren in der Wilhelm-Hauff-Realschule über einige Wochen immer freitags im Musiksaal zu hören. Mit Texten wie "Das ist Rumba, das ist so einfach" gelang es den beiden Projektleitern Silas Pfeifer und Miriam Steinhilber die aus vielen verschiede-

nen Nationalitäten und Charakteren zusammen gewürfelte Klasse 9c für das Trommeln zu begeistern und einen wunderbaren Rhythmus zu erarbeiten. Dieser Rhythmus sollte das Intro und die Grundlage werden für das Klassenprojekt "ein Klassensong entsteht". Durch die professionelle Unterstützung aus der Kulturwerkstatt e.V. erlebten die Schülerinnen und Schüler der 9c, was es bedeutet aufeinander zu hören, auf Soloeinlagen zu achten und dann wieder den gemeinsamen Rhythmus zu spüren, ohne dabei schneller zu werden. Besonders bemerkenswert in diesen Projektwochen war, die Begeisterung und den wertschätzenden Umgang der beiden Projektleiter

mit der Klasse 9c zu spüren. Mit viel Einfühlungsvermögen und Engagement konnte die Gruppe am Ende eine Aufnahme machen und damit den Klassensong, der ein Rap über die Klasse 9c geworden ist, fertig stellen. Vordergründig hat die Gruppe durch dieses Projekt viel über Rhythmen und musikalische Disziplin gelernt, hat jedoch auch etwas über ihr soziales Miteinander und ihren Umgang untereinander mitgenommen.

Vielen Dank für diese besondere Kooperation mit der Kulturwerkstatt e.V.!

■



als Kulturwerkstatt e.V. die Idee ausarbeiten und die Kurse durchführen durften.

Die digitale Welt entwickelt sich rasant weiter, was insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen eine große Herausforderung darstellt. Viele fühlen sich von der modernen Technologie abgehängt und haben Schwierigkeiten, die vielfältigen Funktionen von Smartphones zu verstehen und zu nutzen. Genau hier setzte das "Barrierefreie Handytraining" an.

Die Inhalte reichten je nach Erfahrungslevel der Teilnehmer\*innen von den absoluten Basics bis hin zu hilfreichen "Life-Hacks". Unsere Kurse begannen mit grundlegenden Themen wie "Wo finde ich die Benachrichtigungen?", "Wie schalte ich mein Handy auf lautlos?" und "Wie installiere ich neue Apps?". Dieses Grundverständnis für ihr Gerät verschaffte vielen Teilnehmer\*innen die nötige Selbstsicherheit, um sich auch an unbekannte Funktionen zu wagen.

In den darauffolgenden Einheiten wurde diese Sicherheit durch allgemeines Medienwissen zum Internet sowie Tipps zum achtsamen Umgang mit den eigenen Daten und zum Schutz vor Betrug und Manipulation weiter gestärkt. Die in der Diskussion geteilten zahlreichen Beispiele aus der Lebenswelt unserer Teilnehmer\*innen verdeutlichten einmal mehr, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Zu den regulären Kursterminen gab es Follow-Ups, die in einer gemütlichen Runde, mittags bei Kaffee und Tee, stattfanden. Hier fand ein reger Erfahrungsaustausch statt. Durch die verschiedenen Facetten von Beeinträchtigungen waren unsere Teilnehmer\*innen auch Expert\*innen für Lösungen, um Barrieren abzubauen. Besonders freuten wir uns über Rückmeldungen, wie unsere Termine den digitalen Alltag für viele Teilnehmende zugänglicher und verständlicher gemacht haben. Eine Teilnehmerin berichtete, dass sie erfolgreich ihre Medikamente bei einer Online-Apotheke bestellt hat. Eine andere



Teilnehmerin, die Schwierigkeiten beim Tippen hatte, erzählte, dass sie nun dank der Diktierfunktion endlich selbstständig E-Mails verfasst.

Das Projekt wurde durch die Stiftung Altenhilfe finanziert, die mit ihrer Unterstützung ermöglichte, dass diese Kurse kostenlos angeboten werden konnten. Wir haben hier einen wichtigen Beitrag zur Förderung der digitalen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen geleistet. ■



### 3D-Games programmieren im "just for kids" - offenen Medientreff

VON SILAS PFEIFER

Computerspiele üben schon immer eine große Faszination aus, nicht nur für Kinder und Jugendliche. Um das Thema kritisch zu hinterfragen, ist es notwendig, selbst den Prozess mitzumachen und ein Spiel zu entwickeln. Im offenen Medientreff "just for kids" ist das Programmieren ein wichtiger und beliebter Bestandteil.

Für Anfänger\*innen eignet sich hier Scratch, ein Tool, das bereits seit Jahren auch im Schulunterricht eingesetzt wird. Durch die blockbasierte Funktion ist lediglich das Verständnis von Logik erforderlich, ohne dass Codes selbst eingegeben werden müssen. Die Ergebnisse einer Gruppe von Jungs konnten sich sehen lassen, und

es machte Spaß, gegen Freunde zu spielen.

Allerdings kam nach den Sommerferien zu Recht die Beschwerde auf, dass Scratch auf Dauer zu limitiert sei. Cool wäre doch ein 3D-Programm, mit dem man eine Welt erschaffen kann, in der gekämpft und interagiert werden kann – ähnlich wie bei Roblox oder Fortnite!

Seitdem gibt es im Medientreff die Möglichkeit, an unseren PCs das Programm "CoSpaces" zu nutzen. Besonders spannend ist hier, dass man die Figuren endlich in einer dreidimensionalen Welt platzieren kann. Das Programmieren von Funktionen ist fast identisch mit dem gewohnten Scratch und trotz des enorm erweiterten Umfangs immer noch kinderleicht. Das Spannendste an "CoSpaces" ist jedoch die Möglichkeit, gemeinsam in Echtzeit an einem geteilten Projekt zu arbeiten. Die Jungs teilten sich auf, denn die Pläne sind groß: Einer arbeitet an der Welt und erstellt Burgen, Häuser, Flüsse und Pferdeställe. Der nächste kümmert sich um die Spielfigur, einen Ritter, und dessen Steuerung, während ein anderer Junge Hindernisse, Quests und Gegner erstellt. Der bisherige Stand ist beeindruckend.

Es ist faszinierend, wie kreativ unsere Teilnehmer\*innen sein können und welche Welten sie erschaffen. Nun freue ich mich darauf, den ersten Prototyp zum Testen spielen zu dürfen.

Wir danken der Stadt Reutlingen für die Unterstützung der "just for kids" Angebote. ■



**Daten und Fakten 2024 ...**

Ein Höhepunkt war das Reutlinger Stadtfest: Hier konnten die Bands der Kulturwerkstatt e.V. ihre Songs auf der großen Bühne am Tübinger Tor präsentieren.

Zusätzlich wurde 2024 die Zusammenarbeit mit FEDER (Lebenshilfe und BruderhausDiakonie) und BAFF (Bildung, Aktion, Freizeit, Feste) mit Medien- und Musikangeboten für Menschen mit Behinderungen auf hohem Niveau fortgeführt.

Neu war das "Barrierefreie Handytraining": Das Team um den Behindertenbeauftragten der Stadt Reutlingen bot mit der Kulturwerkstatt e.V. Schulungen an, die neben Kennenlernen und Nutzung der Einstellungen zur Barrierefreiheit auch viele andere Themenbereiche rund um das Smartphone abdeckten.

Die Kulturwerkstatt e.V. ist außerdem mit dem neuen inklusiven Projekt "Klang und Fun" beim Tandem-Förderprogramm "Zusammen sind wir" dabei! Mit FEDER wird ein inklusives Musikprojekt erfolgreich umgesetzt! Unsere Nachwuchsrocker mit und ohne Behinderung lernen Instrumente kennen, texten, singen, trommeln – und haben ganz viel Spaß miteinander.

Die neuen Angebote wirkten sich auf die Zahlen aus: Die Anzahl der erreichten TN stieg von 739 im Jahr 2022 über 954 (2023) auf 1.003 TN im letzten Jahr 2024 an. Das ist eine Steigerung um fast 36% gegenüber 2022. Damit haben wir das Vor-Covid-Niveau (973 TN) bereits übertroffen. Eine Ursache war der weitere Ausbau unserer Kooperationsprojekte mit Schulen aus der Region, um coronabedingte Lücken zu schließen. 2024 waren wir mit unseren Musik- und Trommelangeboten an neun Schulen und einer KITA in Stadt und Landkreis Reutlingen aktiv.

Die TN-Stunden fielen leicht von 13.647 (2022) und 14.072 im Jahr 2023 auf 12.835 im letzten Jahr 2024. Als Folge reduzierte sich die durchschnittliche Verweildauer von 19 Stunden/TN im Jahr 2022 und 16 Stunden/TN im Jahr 2023. Zum Stichtag 31.12.2024 nahmen 22 Musikbands teil. Das sind vier Bands mehr als 2023. Dafür haben mit 45 TN etwas weniger TN (2023 waren es 52) an den musikalischen Einzelcoachings teilgenommen.

Erfreulicherweise haben wir 2024 ein überschaubares Defizit erwirtschaftet. In einem stark inflationären Umfeld eine positive Nachricht: Es hätte viel schlimmer kommen können!

Für das laufende Jahr 2025 ist eine Prognose deutlich schwieriger. Die bevorstehenden Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst werden unsere Personalkosten massiv in die Höhe treiben. Finanzierung unklar.

Unterstützen Sie uns bitte bei den beginnenden Haushaltsgesprächen in Stadt und Landkreis Reutlingen. Es steht viel auf dem Spiel! Überall hört man von Kürzungsplänen. Die sozial-kulturelle Infrastruktur ist in Gefahr. Und das in diesen Zeiten.

**Terminticker 2025 ...**

+++ „Klang und Fun“- unser inklusives Bandprojekt +++ „MuGeLe!“ – Musikprojekte mit Schulen und Konzert am 28.03.2025 +++ Inklusives Bandprojekt und Trommelangebot in Kooperation mit BAFF +++ „Just for kids“ - Musik- und Medienangebote für Kids +++ Kooperation mit BAFF/FEDER - "Computer kreativ" für Menschen mit Behinderungen +++ HECTOR-Kinderakademie - Programmierkurs +++ Trommelprojekt und Medienprojekt an der Wilhelm-Hauff-Realschule +++ 06.03.2025 – FSJ-Seminar +++ 08.03.2025 – Auftritt von „External Brain“ beim internationalen Frauentag +++ 04.05.2025: Im franz.K veranstalten wir unser inklusives Konzert mit sechs Bands der Musikwerkstatt +++ 10.05.2025 – Gig „Soulhossas“ bei der KBF +++ 19.05.2025 – Mädchenaktionstag Lichtenstein +++ 01.06.2025 - Auftritt Musikwerkstatt-Bands „inter:komm“ im franz.K +++ Schulbandprojekt mit der Erich Kästner-Schule +++ 06.07.2025: „Die Stadt spielt“ +++ Genderrallye +++ 27.07.2025 – Auftritt „Soulhossas“ auf der „Pfulb“ +++ 02.08.2025 - Jugendkultursommer +++ 08./09.08.2025 - Auftritt „Soulhossas“ in Piesport +++ Ferienprogramm 2025 mit Bandworkshops, kreativen Medienangeboten +++ Herbstferien 2025 – Medienworkshops bei der Jugendmedienwoche im Landkreis Reutlingen +++ 10.11.2025 – Jungentag Lichtenstein +++

**Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern, Eltern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und die verlässliche Unterstützung – und bei den Vereinsmitgliedern und unserem engagierten Team.**

**Der Vorstand der Kulturwerkstatt e.V. Reutlingen**

Prof. Dr. Marc Coester, Jonathan Helling, Wolfgang Theurer

**Trendbarometer 2024 ...**

Teilnehmerzahl



Finanzen



Teilnehmerstunden



Arbeitsstunden (HA)



Veranstaltungen



Arbeitsstunden (EA)

